

Modeseite der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **27 (1937)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



9



10

11



12

Zuschneideatelier "Livia",
Wabernstrasse 77, Bern.

Nr. 9. Reizende Spitzenbluse,
„die grosse Mode”,

Jabot verziert mit Clips und die dazu
passende Schnalle auf dem Sammet-
gürtel
Spitzenbedarf bei 0.90 m Breite: 2 m
Zuschneiden und Heften Fr. 2.80.

Nr. 10. Leichter Sommermantel aus uni
Stoff mit farbigem „bais” eingefasst.
Stoffbedarf bei 1 m Breite 3.80 m
Zuschneiden und Heften Fr. 4.—.

Nr. 11. Buntes Seidenkleid mit leichtem
uni Seiden- oder Ledergürtel. Stoffbe-
darf bei 0.90 m Breite: 4 m.
Zuschneiden und Heften Fr. 3.60.

Nr. 12. Apartes Blusenkleid aus leichtem
Wollstoff oder schwerer Seide. Hals-
ausschnitt kann nach Belieben vergrös-
sert werden. Stoffbedarf 3.20 m.
Zuschneiden und Heften Fr. 3.20.

Nr. 13. Kleidsame Schürze aus uni Stoff
mit buntem „bais” garniert. Stoffbe-
darf 2.70 m.
Zuschneiden und Heften Fr. 1.70.

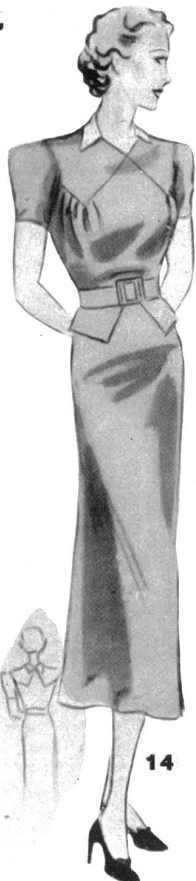
Nr. 14. Jugendliches Kleid aus Woll-
stoff mit Ledergürtel und hellem Kra-
gen garniert. Stoffbedarf bei 0.90 m
Breite: 3.80 m, bei 1.20 m Br.: 3.25 m.
Zuschneiden und Heften Fr. 3.60.

Nr. 15. Gediogenes schwarzes
Kleid aus grobem „Maroccain”
mit Gilet und Handschuhe aus
weissem „Piqué”.
Stoffbedarf schwarz 4 m, weiss
70 cm. Zuschneiden und Heften
Fr. 3.80.

Nr. 16. Feines Jakett-Blusenkleid
aus Woll-Spitze, ausgeschnittenem
Jabot und uni Seide eingefasst.
Spitzenbedarf bei 0.90 m Breite:
4 m, Seide 30 cm.
Zuschneiden und Heften Fr. 4.—



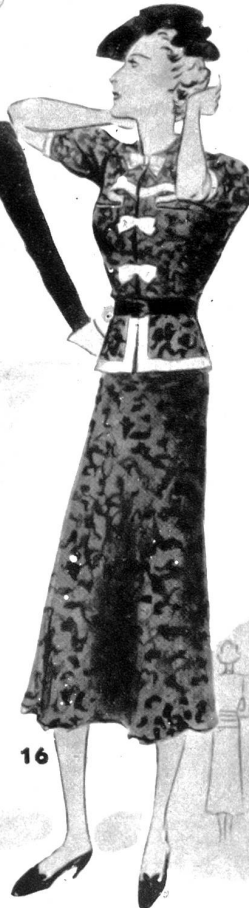
13



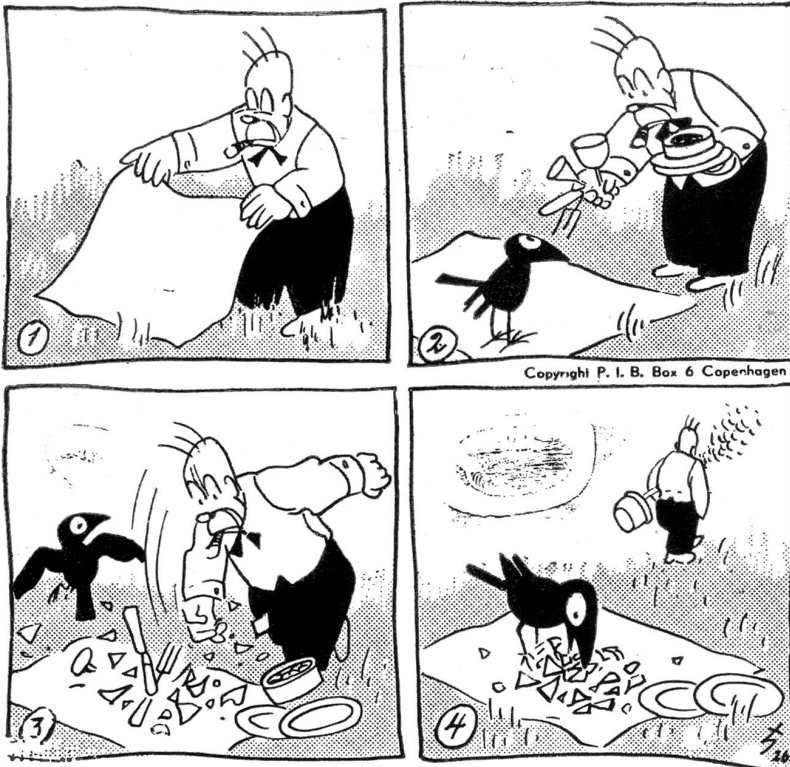
14



15



16



„Denken Sie sich, Frau Müller, heute Nacht hat mich plötzlich ein schrecklicher Lärm aus dem Schlaf gerissen. Ich mache Licht — da sehe ich ein Bein unter meinem Bett . . .“

„Um Gottes willen, ein Einbrecher!“

„Dummes Zeug, mein Mann hatte den Lärm auch gehört.“

Redaktor: „Warum haben Sie den Mann hinausgeworfen, Kollege?“ Kollege: „Kommt der Mensch bei 38 Grad im Schatten mit einer ‚Ode an die Sonne‘ zu mir!“

Verleger: „Professor Kümmerlich gab 1910 in einem Verlag ein Buch heraus betitelt: ‚Verdauungsorgane der Infusorien‘. Heute tritt er mit einem großen Manuskript bei mir ein, dessen Titel lautet: ‚Gehirnfunktionen derselben!‘“

Frau: „Was hat wohl Eva gefagt, als sie aus dem Paradies vertrieben wurden?“

Mann: „Was wird sie gesagt haben?! Nun habe ich wieder nichts anzuziehen, hat sie sicher gejammert!“

Ahnungsvoll:

Frau: „Denke Dir, der Fogel, den wir unserer Olga, als sie heiratete mitgegeben haben, ist wieder da!“ — Mann: „So. Nun, da wird die Olga wohl auch bald wieder kommen.“

Adamson erwischt seinen Todfeind nie

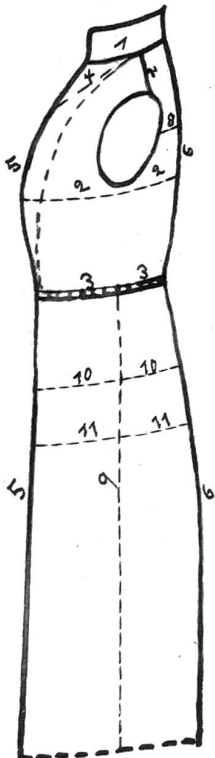
Der Bibelforscher, der seinen Apfel aufgeessen hat, zur Schwester: „Wir wollen Adam und Eva spielen!“ — Gottchen: „Adam und Eva — wie ist das?“ — Friß: „Du versuchst mich, deinen Apfel zu essen, und ich gebe nach!“

mel!“ — Vater: „Nein, das gibts nicht, ich kann den Lärm nicht leiden!“ — Kind: „Ach Vater, ich trommle auch nur, wenn Du schläfst!“

* * *

Kind: „Ach Vater, schenke mir doch zu Weihnachten eine Trom-

Bootsverleiher: „Ich möchte den Herrn aber bitten, im voraus zu bezahlen — das Boot ist etwas lech!“



Zur Modeseite der Berner Woche

Maße zur Gestalt.

Weite: 1 Hals Länge: (die gewünschte, 4 Halsausschnitt Breite: 7 Achsel
 2 Brust von der Achsel 5 Vorderteil 8 Rücken
 3 Taille gemessen) 6 Rückenteil

Maße zum Jupe.

Weite: 10 Hüften Länge: (von der Taille 5 Vorn
 11 Hüften nur bei starken Damen nötig gemessen) 9 Seitlich
 3 Taille 6 Hinten

Maße zum Aermel.

Weite: a) Oberarm, wo am dicksten Länge: d) die gewünschte
 b) Ellenbogen e) ganze Länge (von der Achsel
 c) Handgelenk über Ellenbogen bis Handgelenk gemessen

Alle Maße sind glatt und ohne Saum zu messen (Spielraumweite und Säume werden beim Zuschneiden berechnet).

Nebst den nötigen Maßen sind anzugeben: Alter und die Nummer des Modells.

Wer die Kleider sehr anschliessend trägt, soll es speziell bemerken.